



Herrn
Landrat Thomas Grosche
Steinstraße 27
59872 Meschede

Die Linke Kreistagsgruppe
Hochsauerlandkreis
Am Rothaarsteig 1
59929 Brilon
kreistagsgruppe@die-linke-hsk.de
Brilon, 10.06.26

nachrichtlich:
CDU-Fraktion
AfD-Fraktion
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Fraktion SBL/FWG
Gruppe FDP
Büro des Kreistages

Antrag gem. § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Hochsauerlandkreises

Beflaggung der Kreisgebäude des Hochsauerlandkreises mit der Regenbogenfahne anlässlich des ersten Christopher Street Day in Arnsberg am 22.08.2026

Sehr geehrter Herr Landrat Grosche,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Kreistagsgruppe DIE LINKE stellt hiermit gemäß § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Hochsauerlandkreises folgenden Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung des Kreistages.

Der Antrag wird zugleich dem Büro des Kreistages sowie den Vorsitzenden bzw. Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen und Gruppen im Kreistag des Hochsauerlandkreises abschriftlich übersandt.

Wir bitten um Beratung und Beschlussfassung im Kreistag des Hochsauerlandkreises. Soweit verwaltungsseitig eine Vorberatung für erforderlich oder zweckmäßig gehalten wird, bitten wir ergänzend um Verweisung in den zuständigen Fachausschuss, insbesondere in den für Kultur, demokratische Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt zuständigen Ausschuss.

Begründung

1. Erster CSD im Hochsauerlandkreis

Am 22. August 2026 findet in Arnsberg erstmals ein Christopher Street Day (CSD) statt.

Die Veranstaltung ist offiziell angekündigt und im Kultursommer der Stadt Arnsberg als öffentliche Veranstaltung im Stadtgebiet gelistet. Darüber hinaus wird der CSD von der Stadt

Arnsberg im Rahmen der Demokratiewochen als Veranstaltung beschrieben, die sich für Gleichberechtigung, Respekt und gesellschaftlichen Zusammenhalt einsetzt.

Der erste CSD stellt damit ein öffentliches gesellschaftliches Ereignis von regionaler Bedeutung dar.

2. Rechtliche Zulässigkeit der Beflaggung

Die Beflaggung öffentlicher Gebäude ist rechtlich möglich. Die Bezirksregierung Arnsberg stellt ausdrücklich klar: Neben den festgesetzten Beflaggungstagen können Gemeinden und Gemeindeverbände aus eigener Entscheidung flaggen, wenn sie eine öffentliche Beflaggung aus regionalen Gründen für erforderlich halten.

Der erste CSD im Kreisgebiet stellt einen solchen regionalen Anlass dar. Eine entsprechende Entscheidung liegt daher im Ermessen des Kreises und ist rechtlich zulässig.

3. Etablierte Praxis öffentlicher Institutionen

Die Beflaggung mit der Regenbogenfahne ist bei öffentlichen Institutionen in Deutschland und Nordrhein-Westfalen bereits gelebte Praxis. z.B. der Landtag Nordrhein-Westfalen hisst die Regenbogenfahne an bestimmten Anlässen ausdrücklich als Zeichen gegen Diskriminierung und für Vielfalt. Auch zahlreiche Städte und Kommunen nutzen dieses Symbol im Rahmen von CSD-Veranstaltungen oder vergleichbaren Anlässen.

Der Hochsauerlandkreis würde sich damit in eine bundesweit etablierte demokratische Praxis einreihen.

4. Gesellschaftliche Notwendigkeit

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat 2025 Ergebnisse der Studie „Queer durch NRW“ vorgestellt. Diese zeigen, dass Diskriminierung, Gewalt und Ausgrenzung gegenüber LGBTQ-Menschen weiterhin verbreitet sind. Mehr als 80 % der befragten LGBTQ-Personen äußerten Sorge über eine mögliche Verschlechterung ihrer Situation.

Vor diesem Hintergrund ist ein sichtbares Zeichen öffentlicher Institutionen für Respekt und Gleichwertigkeit aller Menschen von besonderer Bedeutung.

5. Aktueller regionaler Kontext im Hochsauerlandkreis

Die Bedeutung eines solchen Zeichens zeigt sich auch an aktuellen regionalen Reaktionen. Die Westfalenpost berichtete Mitte März 2026 über eine erhebliche Welle von Kommentaren im Internet im Zusammenhang mit der Regenbogenfahne am Rathaus der Stadt Brilon. Die Debatte zeigt, dass Fragen von Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung auch im Hochsauerlandkreis weiterhin gesellschaftlich diskutiert werden.

Gerade deshalb ist ein ruhiges, demokratisches und institutionelles Zeichen öffentlicher Einrichtungen für Respekt und Gleichwertigkeit aller Menschen angemessen.

6. Kulturpolitischer Kontext

Da der CSD Arnsberg Teil der öffentlichen Veranstaltungslandschaft der Stadt ist und im Kultursommerkalender geführt wird, ist auch eine Beratung im Kulturausschuss des Kreistages sachgerecht.

Die Beflaggung der Kreisgebäude wäre somit nicht nur ein politisches Signal, sondern auch ein Beitrag zur kulturellen Sichtbarkeit gesellschaftlicher Vielfalt im Hochsauerlandkreis.

Schlussfolgerung

Die beantragte Beflaggung ist rechtlich zulässig, organisatorisch unproblematisch, gesellschaftlich angemessen, und entspricht der Praxis zahlreicher öffentlicher Institutionen. Der Hochsauerlandkreis sollte daher den ersten Christopher Street Day im Kreisgebiet zum Anlass nehmen, ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Respekt und demokratischen Zusammenhalt zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen,



Brigitte Mauthner
(Gruppenvorsitzende)



Marian Hellmund
(Mitglied Kreistagsgruppe Die Linke)

Quellenverzeichnis

Stadt Arnsberg – Kultursommer Arnsberg (Veranstaltungskalender)

<https://www.arnsberg.de/wohnen-leben/kultur/kultursommer>

Stadt Arnsberg – Demokratiewochen / Engagement für Vielfalt und Gleichberechtigung

<https://www.arnsberg.de/gemeinschaft-nachhaltigkeit/buergerschaftliches-engagement/demokratiewochen>

Bezirksregierung Arnsberg – Beflaggung öffentlicher Gebäude

<https://www.bra.nrw.de/recht-ordnung/recht-und-ordnung/beflaggung-oeffentlichen-gebaeuden>

Landtag Nordrhein-Westfalen – Regenbogenflagge am Landtag

<https://www.landtag.nrw.de/home/aktuelles/meldungen-und-berichte/meldungen-berichte-und-informati/meldungen-und-berichte/2023/05/1705regenbogenflagge.html>

Landesregierung Nordrhein-Westfalen – Studie zur Lebenssituation von LSBTIQ („Queer durch NRW“)

<https://www.land.nrw/pressemitteilung/lsbtiq-blicken-mit-sorge-die-zukunft-gewalt-und-diskriminierung-sind-verbreitet>

Westfalenpost – Bericht über Debatte zur Regenbogenfahne in Brilon

<https://www.wp.de/lokales/altkreis-brilon/article411446516/flaggen-zoff-in-brilon-regenbogenfahne-entfacht-wutwelle-im-netz.html>